

Tilman Schöffel
(Fraktionsvorsitzender)
☎ 01732568679
Am Pfadfinderhaus 12
37235 Hess. Lichtenau

Heike Wilke
(Stellv. Frakt.-Vors.)
☎ 01746593321
✉ fraktion@glb-heli.de

João de Azevedo
☎ 01702617784
Andreas Nink
☎ 015223129309

GLB-Fraktion – Am Pfadfinderhaus 12 – 37235 Hessisch Lichtenau

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Dirk Oetzel
Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch Lichtenau

Per E-Mail an:

██

Cc:

██

██

Mittwoch, 19. Mai 2021

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher,

Bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 09.07.2021.

Antrag

Einrichtung eines Livestreams der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass künftig die Stadtverordnetenversammlungen live im Internet übertragen werden sollen. Dazu wird die Stadtverwaltung beauftragt,

- 1.) die rechtlichen Voraussetzungen für Übertragungen des öffentlichen Teils von Stadtverordnetenversammlungen via Livestream (Audio- und/oder Videoübertragung), der über den Internetauftritt der Gemeinde Hessisch Lichtenau bereitgestellt wird, zu prüfen;
- 2.) die nötigen technischen Voraussetzungen und finanziellen Aufwendungen für Übertragungen des öffentlichen Teils von Stadtverordnetenversammlungen zu prüfen;
- 3.) zu prüfen, ob und wenn ja, welche Regelungen der Satzung der Stadtverordnetenversammlung der Gemeinde Hessisch Lichtenau für eine Realisierung nach Ziffer 1 abgeändert bzw. ergänzt werden müssen;
- 4.) auf Grundlage der Prüfergebnisse einen Beschlussvorschlag zur Umsetzung der Übertragungen von Stadtverordnetenversammlungen im Internet zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung innerhalb der nächsten 2 Monate vorzulegen.

Begründung

Eine Wahlbeteiligung von gerade einmal 48,4% bei der diesjährigen Kommunalwahl in Hessisch Lichtenau zeigt, dass ein Großteil der Bürger*innen Hessisch Lichtenaus desinteressiert oder aber nicht genügend informiert sind in Bezug auf die Politik vor Ort. Auch bei der vorherigen Kommunalwahl in 2016 war die Wahlbeteiligung nur geringfügig höher (54,9%). Die Coronapandemie ist somit kein überzeugendes Argument für die geringe Beteiligung. Vielmehr scheint es strukturelle Probleme zu geben, weshalb sich die Bürger*innen zunehmend von der Politik entfernen bzw. Desinteresse zeigen. Dieser Entfremdung muss aktiv entgegengewirkt werden.

Die Beteiligung und politische Teilhabe von Bürger*innen erfordert Transparenz. Nur wenn sich die Bürger*innen ausreichend und vor allem einfach informieren können, können sie vernünftige Entscheidungen treffen. So steigt außerdem die Wahrscheinlichkeit für ein erhöhtes Interesse bezüglich der Kommunalpolitik. Zudem würden so, mit Blick auf die derzeitige Corona-Pandemie, den Bürger*innen Wege eröffnet werden, die Stadtverordnetenversammlungen kontaktlos verfolgen zu können. Aus der Perspektive des Grün Linken Bündnisses haben die Bürger*innen einen demokratischen Anspruch darauf, unkompliziert und an die heutigen technischen Möglichkeiten angepasst nachvollziehen zu können, wie die von den Bürger*innen gewählten Kommunalpolitiker*innen in der Stadtverordnetenversammlung agieren. Die Digitalisierung unseres Zeitalters muss endlich in der Kommunalpolitik Hessisch Lichtenaus einziehen – nur so lässt sich heutzutage der überwiegende Teil der Bürger*innen erreichen.

Wie könnte eine aus Sicht der Bürger*innen unkomplizierte und unserem digitalen Zeitalter entsprechende Maßnahme aussehen?

Das Grün Linke Bündnis fordert, schnellstmöglich einen Online-Livestream der Stadtverordnetenversammlung der Gemeinde Hessisch Lichtenau einzuführen, der über den Internetauftritt der Stadt bereitgestellt wird. Dieser ermöglicht jedem Bürger/ jeder Bürgerin von jedem Ort aus bequem, unkompliziert, kontaktlos und digital die aktuellen kommunalpolitischen Debatten zu verfolgen.

Bereits jetzt übertragen unzählige Städte und Gemeinden ihre Sitzungen per Livestream. Teilweise sogar schon seit dem Jahr 2012 (!). Dazu zählen u. a. Frankfurt am Main, Wiesbaden, Oranienburg, Hohen Neuendorf, Kronberg oder Maintal.

Die Ablehnung eines solchen Mittels aufgrund von Persönlichkeitsrechten kann das Grün Linke Bündnis nicht nach vollziehen, da die Stadtverordnetenversammlungen ohnehin öffentlich zugänglich sind. An Personen in öffentlichen Ämtern sind hinsichtlich der Persönlichkeitsrechte andere Maßstäbe anzusetzen als an Bürger*innen ohne Mandat.

Der Antrag soll vorab im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Ordnung und Soziales beraten werden.

Für die GLB-Fraktion,

gez. Andreas Nink